

# Die 12 Schichten der DNA

*Kryon durch Lee Carroll, Mt. Shasta, Kalifornien, Summer Light Conference, Juli 2006*

*Übersetzung: Georg Keppler <sup>[1]</sup>*

Seid begrüßt, ihr Lieben. Ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Und jetzt ist die Energie für uns angekommen, um das zu tun, auf das wir die ganzen drei Jahre gewartet haben. Doch bevor diese Reise esoterischer Erklärungen beginnt, ermahne ich meinen Partner, langsam vorzugehen, die Ablenkungen in seinen Gedanken zu ignorieren und das hier richtig zu durchzusagen. Dann habe ich Instruktionen für euch.

Meine lieben Zuhörer, es wird auf dieser Reise heute Abend jene geben, die sagen werden: »Wo ist die Ausführbarkeit von dem, was uns Kryon heute anbietet? Was bedeutet es für mich?« Und hier ist der Punkt, wo wir uns unterscheiden, denn was für euch, liebe Menschen, esoterisch ist, das ist das Ausführbare für uns. Und das ist auch die Brücke, die wir bauen möchten, euch heute Abend Informationen zu übermitteln, die einigen von euch verrückt erscheinen. Ich garantiere, dass wir einigen von euch heute Abend auf den Schlipps treten werden. Vielleicht, um das ganze Bild auf eine schöne Art zu zeichnen, werden wir sogar über ein paar Dinge sprechen, die in der Vergangenheit ein bisschen tabu waren.

So werden wir zu euch, die ihr wegen des Lernens und der Energie gekommen seid, sagen: »Könnt ihr die Wahrnehmung dessen, was ihr für eure Realität haltet, zur Seite legen? Könnt ihr die Wahrnehmungen von dem, was euch als mögliche Wahrheit gelehrt wurde, zur Seite legen, um göttlicher Wahrheit zuzuhören? Habt ihr diese Fähigkeit? Werdet ihr mit uns im Kreis retour gehen?« Und falls ihr das tut, dann werdet ihr der ganzen Geschichte zustimmen. Es geht um die DNA, wie wir es angekündigt haben, und in den letzten paar Tagen habe ich die Köpfe – die Köpfe- meines Partners mit Zahlen angefüllt. So fühlt es sich jedenfalls für ihn an. Er kann nicht erklären, was er bekommt und warum er es bekommt, er ist zwiegespalten, manchmal dreifach gespalten, und wundert sich, was das alles bedeutet. Wenn ich ihm Vorab-Informationen gegeben hätte, worüber ich heute Abend rede, dann hätte er es vielleicht nicht gesagt.

Doch das ist nicht seine Art. Es wird heute Abend freimütige Worte geben, weil es der Rest der Geschichte ist, und ihr habt es nötig sie zu hören. Ihr braucht das Wissen um

<sup>1</sup> <https://gesund-im-net.de>

diese Dinge. Die Verschiebung hat euch erreicht. Ich verspreche euch, dass das, was heute Abend esoterisch erscheint, wahr klingen wird, wenn ihr es hört. Wir sprechen von der DNA. Mein Partner hat euch in den letzten zweieinhalb Jahren 10 der Schichten durch Channels übermittelt. Jede dieser Schichten war ein Name Gottes, ausgesprochen in Hebräisch. Wir werden das Hebräisch nicht nochmal im Rückblick wiederholen, mit gutem Grund. Wir haben gelernt, dass mein Partner das Hebräisch verstümmelt. Es ist eine wunderschöne Sprache, aber nicht, wenn er sie ausspricht.

Wir werden euch von jeder Schicht erzählen. Es gibt zwei Schichten, die sogar einen lemurischen Namen haben. Wir werden euch diese nochmals geben, als Rückblick. Die Nummern der Schichten werden für euch als Referenz gegeben, numerologische Referenz, damit die Schichten innerhalb eines euch bekannten energetischen Systems einen Sinn ergeben. Es handelt sich nicht wirklich um nummerierte Schichten. Das kann nicht so sein. Wir haben euch diese Information so oft gegeben, auch das letzte Mal, als ihr hier [in Mt. Shasta] wart. Wir sagten, es sei wie Badewasser. Man kann nicht ins Badewasser schauen und sagen, das ist der heiße Teil, das ist der kalte Teil, das ist der Schaumbad-Anteil. Man kann es nicht sagen, weil es alles Badewasser ist. Und wenn ihr hineinsteigt, dann genießt ihr es als eine Erfahrung. Ihr setzt euch nicht hinein und sagt: »Oh du meine Güte, hier ist der heiße Teil davon, der kalte Teil, der Schaumbad-Anteil!« Ihr genießt es einfach. Genau so ist die DNA, denn sie ist eine interdimensionale Energie, einfach nur ist. Man kann sie nicht aufteilen, man kann sie nicht nummerieren – und trotzdem tun wir beides. Also stellt es euch, wenn ihr wollt, als eine DNA-Küche vor. Ihr habt die Zutaten, die ich euch vor dem Zusammenkochen geben werde, und wenn sie einmal zusammengemacht sind, wie es hier der Fall ist, dann kann man sie nicht nummerieren und man kann sie nicht zählen.

Und während ihr Erklärungen hört, was die Schichten tun – und wir werden die Informationen tatsächlich wieder systematisch aufteilen – werden wir euch sagen, dass es für uns trotzdem nicht so aussieht. Wir sehen sie nicht als die einzelnen Zutaten an, um bei diesem Bild zu bleiben. Denn nicht eine davon steht alleine da, das ist nicht möglich, und die Komplexität, sogar in der Art und Weise, wie wir es präsentieren, ist, dass oft die eine mit der anderen zusammenarbeitet und sie dabei eine weitere Zahl ergeben. Hinter der von uns gegebenen Ordnung von 1 bis 12 steht Vernunft und numerologische Logik. Während wir es nochmals tun und das ganze Bild der interdimensionalen DNA zeichnen, die ihr in euch tragt, werdet ihr bemerken, dass es vom 3D zum multiplen-D führt. Es führt von der biologischen Schicht zur Gott-Schicht. Das ist die Art, wie wir es zu organisieren gewählt haben, aber es ist nicht die Art, wie es wirklich ist.

Wenn ihr sehen wolltet, wie es wirklich aussieht, und wenn ihr dafür einen Blickwinkel hättet, dann würde es kreisförmig aussehen. Und die verschiedenen geschichteten Zah-

len würden sich in einem Kreis abwechseln, abhängig davon, was im jeweiligen Moment am wichtigsten wäre. Es ist nicht einmal 3D. Auch eure beste Vorstellung eines Ballons, mit den verschiedenen Schichten darum herum und der Eins in der Mitte, ist immer noch nicht akkurat. Aber es ist euer Bestes. Wenn ich euch sage, das es Schichten innerhalb von Schichten sind, die sich überlappen, einander durchdringen und sich auf eine Art gegenseitig verändern, die für eure Vorstellung so komplex ist, dann wäre es die Wahrheit. Und was wir deshalb machen – wir teilen es in die Schichten von 1 bis 12 ein. Es gibt 12 interdimensionale Schichten der DNA, sogar Schicht 1 ist interdimensional. Das kann ich beweisen.

## 1 – Die Biologische Schicht

Nummer 1 ist die biologische Schicht. Ihr habt sie als das »menschliche Genom« bezeichnet. Eure Wissenschaft weiß, dass sie drei Milliarden Einzelteile hat. Sie weiß auch, dass ein Bruchteil davon eine lesbare Kodierung in Form von Proteinen bildet, die Gene erschaffen. Und es mögen weniger als 5 % dieser [kodierenden] Teile sein, die das erschaffen, was wir als den »Baum des Lebens« bezeichnen würden. Und das war es, was ihr unter dem Mikroskop sehen könnt.

Aber es ist nicht die ganze Geschichte. Wenn ihr die Teile der DNA-Schicht betrachtet, die ihr sehen könnt, dann ergeben über 90 % davon keinen Sinn. Es sind Verweise auf die anderen 11 Schichten. Sie ergeben keinen Sinn, weil sie nicht 3D sind. Diese »restliche« DNA erscheint wie eine durcheinandergerührte Sprache, die dort nach dem Zufallsprinzip abgelegt wurde. Manche haben es sogar »Schrott« genannt. Es ist kein Schrott. Es gibt dort keine Zufälligkeit, doch mag es für die 3D-Vorstellungskraft so aussehen. Schon in Schicht 1, dem »Baum des Lebens«, sind 90 % davon interdimensional. Und der übrige Teil hat mit Chemie zu tun, harte logische Chemie. Nummer 1, der Baum des Lebens, wir haben euch das schon zuvor mitgeteilt. Achtet auf die Numerologie in allem, während wir es euch präsentieren. Nehme dir Zeit, mein Partner. Es ist alles sehr geradlinig, auch mit drei Milliarden Teilen. Es ist eure Biologie. Und es ist der einzige beweisbare Teil, den ihr habt. Alles andere, von dem wir euch erzählen, ist unsichtbar.

Ihr könnt natürlich hingehen und sagen: »O.k., du kann über diese unsichtbaren Teile natürlich erzählen, was du willst.« Ja, das könnten wir. Aber wir werden mit der Wahrheit herausrücken. Ihr habt Probleme mit unsichtbaren Dingen, oder nicht? Wisst ihr etwas über Liebe? Beweist es! Wisst ihr etwas über den emotionalen Körper? Beweist es! Glaubt ihr an das Kosmische Netz, glaubt ihr an Energiefelder, glaubt ihr, dass im Kosmos eine schöpferische Melodie gespielt wird, die intelligent ist, glaubt ihr das? Aber die Wissenschaftler glauben es, doch sie können es nicht beweisen. Und deshalb ist das, was jetzt folgt, esoterisch, unbeweisbar und sehr real.

## Schicht 2 – Die Lebensaufgabe

Ich habe euch erzählt, dass sich Schicht 2 um eure Lebensaufgabe dreht. Das ist noch immer innerhalb eines biologischen Trios. Wir erzählen euch gleich jetzt, dass wir die ersten drei Schichten die Erdungs-Schichten nennen werden. Sie beschäftigen sich mit Biologie. Lebensaufgabe, die sich mit Biologie beschäftigt? Oh ja, denn sie berührt euch emotional, sie beeinflusst eure Biochemie, sie strömt durch eure Adern, sie spricht zu Nummer 1, denkt daran. Während ihr einen Blick auf Schicht 1 und 2 werft, lasst uns ein bisschen Arithmetik betreiben.  $1 + 2 = 3$ . 3 ist numerologisch ein Katalysator. Ihr habt die Lebensaufgabe, die dann mit der Nummer 1, dem »Baum des Lebens« kombiniert wird. Wie lautet eure Lebensaufgabe? Wie beeinflusst sie euch? Hat sie mit Freude zu tun, hat sie mit Krankheit zu tun? Hmm, das könnte so sein, wisst ihr? Das geschieht, wenn ihr mit eurer Lebensaufgabe aus der Balance geratet. Es hängt alles zusammen, es ist sehr tiefgründig.

Also, eure Lebensaufgabe ist Teil einer tiefgründigen Beziehung mit etwas, das ihr Akasha-Chronik nennt. Wir werden es die »Göttliche Blaupause« nennen. Die Lebensaufgabe, die Göttliche Blaupause – sie kommen mit euch hierher, zweckgebunden, unverwechselbar, dieses Leben. Das ist Schicht 2. Sie redet die ganze Zeit zu einer anderen Schicht, spricht die ganze Zeit mit einer anderen Schicht. Sie redet zu Schicht 8. Und Schicht 8, zu der wir noch kommen, ist die tatsächliche Akasha-Chronik des Menschen. Denn Nummer 2 ist die Beziehung dazu. Sie ist nicht die Akasha-Chronik selber, sie ist die Beziehung zur Akasha-Chronik. Lebensaufgabe, Göttliche Blaupause, das ist was ihr gewesen seid. Und was bedeutet es jetzt für euch? Es ist eben komplex. Es gibt viele, die durchs Leben gehen und sagen: »Ich bin einfach ein Pechvogel. Alles, was ich versuche, schlägt fehl.« Sie haben keine Ahnung von ihrer Lebensaufgabe, sie haben nie danach gesucht, sich nicht darum gekümmert. Sie laufen einfach in einer Opferhaltung durchs Leben. »Wehe mir!«, sagen sie und verstehen nicht, dass sie ihr Leben korrigieren könnten, wenn sie nur wüssten, wie man ein paar dieser ihnen eigenen Schichten aktiviert und damit arbeitet.

Wenn ihr erfahrt, womit Schicht 8 verbunden ist, dann werdet ihr sehen, dass eine Erdungs-Schicht, die Nummer 2, die mit einer interdimensionalen lemurischen Schicht, der Nummer 8, redet. Und die beiden zusammen, die 8 und die 2, erschaffen eine 10, die wiederum numerologisch eine 1 ist, was »Neuanfänge« bedeutet. Das ist es, was geschieht, wenn 2 und 8 zusammenkommen. Hmm, das war Nummer 2.

### 3 – Die Aufstiegs-Schicht

Nummer 3 ist missverstanden worden. Wir haben sie die Aufstiegsschicht genannt, aber sie ist biologisch. Schon in der ersten Gruppe der biologisch orientierten Erdungsschichten, haben wir sogar das Wort »Aufstieg«. Das sollte euch, Menschen, etwas darüber sagen, wer ihr seid. Aufstieg ist biologisch, weil das in einem der Organe verankert ist, nämlich der Zirbeldrüse. Aufstieg und Zirbeldrüse? Oh ja! »Meinst du damit, Kryon, das es biologische Teile und Stücke dieses Körpers gibt, die für so etwas ausgelegt wurden wie den Aufstieg?« Oh ja, sicher! Was wäre, wenn ich euch sagen würde, dass euer ganzes System für den Aufstieg ausgelegt ist? Ich weiß nicht, warum Menschen davor weglaufen und »Wehe mir!« sagen. Da laufen so viele auf diesem Planeten herum, und sie sind in der Überzahl, die nichts von der Menschen [?] im Inneren wissen. Sie hoffen einfach, dass sie funktioniert. Sie wissen eigentlich gar nichts darüber, versteht ihr, sie können sich nicht vorstellen, dass vielleicht, nur vielleicht, Meisterschaft in ihren Adern fließt. Nein, in Ignoranz wissen sie nichts darüber. Könnte es nicht sein, dass sich entwickelte Intelligenz innerhalb eurer DNA, innerhalb jeder einzelnen Zelle befindet, die nur darauf wartet, von einem Bewusstsein gefragt zu werden: »Sage mir, was das ist. Ich brauche dieses Wissen!« Die Schichten 1, 2 und 3 – sind die Erdungs-Schichten.

### Die Schichten 4 und 5

Die Schichten 4 und 5 müssen, wie wir euch schon gesagt haben, zusammen präsentiert werden. Das ist sehr wichtig. Ihr werdet anfangen, hier ein Muster zu erkennen. Die Schichten 4 und 5 sind das, was wir euren »Engelnamen« nennen würden. Wer seid ihr wirklich? Das gehört hier hin. Oh, lieber Mensch, du trägst eine interdimensionale Akasha-Chronik in dir herum. Hast du das gewusst? Das ist so esoterisch wie es nur werden kann. Ich möchte dir das als ein Familienmitglied sagen. Dein Leben, das du menschlich nennst, ist so zeitlich begrenzt, so flüchtig. Du bist ewig wie ich es bin – in beide Richtungen, Zukunft und Vergangenheit. Es kommt in einem Kreis zurück, wir sind interdimensional. Du bist gewesen, warst schon immer und wirst immer sein. Deine Engelhaftigkeit hat eine Farbe, eine interdimensionale Farbe, eine Energie mit einem wunderschönen Namen dazu, den wir in Licht singen.

Es braucht zwei Schichten, unzertrennbar miteinander verschmolzen, 4 und 5, um darüber zu sprechen, um es zu beschreiben, es ist derartig wichtig, nicht einmal die Gott-Schicht braucht zwei. Das seid ihr. Und die interdimensionale Akasha-Chronik! Ich werde euch erzählen, was das ist, und einige von euch werden es nicht verstehen, manche werden es nicht einmal mögen. Doch ich werde einfach damit herausplatzen. Auf wie vielen Erden seid ihr gewesen? Wie oft habt ihr das hier gemacht? – Oh, nicht hier, in anderen

Universen. Und die Antwort ist: oft! Weil es das ist, was ihr tut. Ihr wollt wissen, was eure Spezialität ist? Ich schaue gerade darauf. Ihr kommt an Orte und nehmt biologische Formen an, und eure Engelhaftigkeit ist ein Mysterium. Ihr begeben euch in Dualität und lebt ein Leben nach dem anderen, und noch eins, und noch eins, um die Schwingungen eines Systems auf natürliche Weise zu entwickeln. Und ihr könnt es Erde nennen, oder etwas anderes – Namen, die euer Engelname kennt.

Hier sind jene anwesend – oh, die Lemurier lachen. Ihr glaubt, die Lemurier seien alt! [Kryon-Lachen] Denkt an eine Zeiten bevor es die Erde gab, in der ihr das hier gemacht habt. Denkt an die anderen Dimensionen, in denen ihr es getan habt. Das ist es, was du tust, alte Seele. Vielleicht gefällt es euch nicht. Der Mensch reagiert darauf so: »Wenn Kryon davon spricht, dann fühle ich mich einfach nur müde.« [Kryon-Lachen] Oh, feiert eure Müdigkeit! Es gibt keine Müdigkeit auf der anderen Seite des Schleiers, das ist wirklich ein sehr menschliches Merkmal, die Biologie. Wir bringen euch den ganzen Weg bis zu dem Punkt, an dem ihr denkt, ihr wart müde, oder nicht? Oh, aber ihr seid nicht müde, ihr seid gar nicht müde! Hier habt ihr eine Schlagzeile: »Das ist nicht die erste Verschiebung, die ihr mitmacht!« Wie geht es euch damit? Und ich rede nicht von der lemurischen Verschiebung! Ich rede von derjenigen davor, mit der ihr einen friedlichen Planeten zum Früchte tragen gebracht habt. Ihr wisst in eurer Seele, wie es sich anfühlt, ihr wisst in euren Adern, wie es sich anfühlt, und eure DNA erklingt mit der Melodie eines perfekten Gitters.

Ihr habt das hier schon mal gemacht. Und darum wissen ein paar von euch, dass in eurer Lichtarbeit Hoffnung ist, sogar mehr als Hoffnung, denn ihr habt das schon mal gemacht. Darum seid ihr so überzeugt, dass ihr es diesmal schaffen könnt, obwohl es nicht alle sind. Oh, aber diejenigen, die eingestimmt sind, sie kennen das geheime Verfahren. [Kryon-Lachen] Sie hatte recht [Peggy Phoenix-Dubro in ihrem Workshop], versteht ihr? 4 und 5 zusammen sind eure engelhafte Essenz und der Name des interdimensionalen Akasha-Wesens, das ewig ist. Wie fühlt es sich an, ewig zu sein? Und ihr sagt: »Ich bin müde.« Hmm, versteht ihr, warum wir euch gegenüber treten und immer und immer wieder sagen und es gesagt haben. Wie müde ihr auch seid, wie sehr ihr es auch müde seid, in euren stillsten Momenten, als ihr glaubtet, niemand höre zu, wir haben gehört, was ihr geflüstert habt! Wir haben es gehört: »Oh, wenn ich da durch muss, dann komme ich nie wieder zurück.« Doch, ihr kommt zurück! Denn das ist es, was ihr tut.

Ein paar von euch sind sogar zu Reinkarnations-Therapeuten gegangen. Ich liebe diese Sitzungen – ich nenne sie selbst-beweihträuchernd. »Es ist wahr, ich war dieses und ich war jenes, und das erstreckt sich zurück bis nach Lemurien. Ich brauche nicht wirklich wiederzukommen, oder? Was sagt mein organisches Feld, was steht in meiner Energie? Steht da, dass ich wiederkomme oder nicht?« Manchmal wird euch der Therapeut die

Wahrheit sagen, und manchmal wird er es nicht tun. Ihr werdet wiederkommen! Oh, warum solltet ihr es nicht? Mit all dem, was ihr in 3D Training nennt, mit dem Licht, das ihr ausstrahlt, nach allem, was ihr durchgemacht habt, um bis hierher zu kommen. Ich sage euch, wenn ihr zurückkommt, dann ist das der Punkt, an dem ihr erwacht. Ihr erwacht mit allem, was ihr in sämtlichen Leben auf dem Planeten gelernt habt und geht weiter. Ihr braucht es nicht nochmals zu lernen. Schamane, also warum nicht? Und was es für den Planeten, für Gaia ausmacht, ist erstaunlich. Wo immer ihr euch befindet, Gaia weiß es. Ihr hinterlasst Energie und Abdrücke bei allem was ihr tut.

## Schicht 6 – Gebet und Kommunikation

Schicht 6 – Gebet und Kommunikation. Beachtet, wie das im Zusammenhang mit den anderen Schichten genutzt werden könnte. Schaut auf die Anwendbarkeit, erneut mit Schicht 3. Aufstieg plus Gebet und Kommunikation, das ist eine 6 plus eine 3 und macht 9. Eine 9 bedeutet in numerologischen Begriffen »Vollendung«. Jetzt beginnt ihr, ein Bild davon zu bekommen, wie die Gruppierungen miteinander sprechen. Die zweite Gruppierung 4, 5 und 6, die Gruppe der »Menschlichen Göttlichkeit«.

Wenn eine Gruppe zu einer anderen spricht, dann geschieht Magisches: Neuanfänge, Vollendungen, es ist verwickelt. Und ist es nicht schön? Dabei ist das erst die Hälfte der Schichten. Ist es nicht wunderschön? Wenn wir euch anschauen, dann bewundern wir die DNA, nicht nur deren Perfektion, sondern auch ihre Göttlichkeit. So seltsam ist es dann für uns, dass euch die Dualität davon abhält, irgend etwas in dieser Richtung wahrzunehmen, es sei denn ihr fangt damit an, die Tür zu öffnen und es zu entdecken. Es wäre schon, das heute Abend zu tun. Öffnet die Tür nur einen kleinen Spalt. »Ich wundere mich, wie diese Lebensaufgabe wohl aussieht?« Entdeckt die Aufstiegsschicht und lasst sie mit der Gebets- & Kommunikationsschicht sprechen. Fangt die Vollendung eines energetischen Kreises an, der niemals anhalten wird. Es wird euch dazu bringen, dass ihr beginnt, euch wie der Meister zu fühlen, der ihr seid.

## 7 und 8 – Die lemurischen Schichten

Die 7 und die 8, meine Favoriten, die lemurischen Schichten. Nun, 7, 8 und 9 sind das lemurische Paket. Doch 7 und 8 sind noch aus einem anderen Grund besonders. Ich weiß nicht, wo ich anfangen soll. 7 ist »Enthüllte Göttlichkeit«. Der einfache Name – das war die Hightech der Lemurier. Sie hatten keine Mikroskope, sie hatten keine Teleskope, sie hatten überhaupt keine Hightech so wie ihr Hightech versteht. Sie hatten keine Computer, sie brauchten sie nicht. Denn sie hatten die Verbindung zu einem dimensionalen

Blickwinkel, die ihr nicht habt. Einige behaupten, sie hätten einen zusätzlichen Sinn gehabt. Nein, hatten sie nicht, sie hatten eine zusätzliche Dimension, die ihnen gegeben wurde, um auf einer gewissen Ebene wissen zu können, dass sie sich in einem Quantenzustand mit allem anderen befinden. Und das bedeutet, dass sie von allem wussten. Sie wussten vom Sonnensystem, sie besaßen das Mikroskopische und das Makroskopische im eigenen Innern, intuitiv, denn sie hatten eine aktivierte Schicht 7 – etwas, das ihr verloren habt. Ihr habt die Aktivierung verloren, doch 7 ist noch immer da. Die Lemurier würden es liebend gerne sehen, dass ihr das wieder entdeckt. Ihr könnt damit anfangen, mehr interdimensional zu werden, sogar durch eure Kombinationen von einigen der anderen Schichten, und einigen der beteiligten Zahlen.

Der lemurische Name HÖA YAWEE MARU. Also, wir haben vom Meister Yawee schon zuvor gesprochen, und er ist hier. Wir haben ihn schon oft als den rechtschaffenen Doktor identifiziert, der tanzt [Kryon-Lachen] – der hier vor euch sitzende Doktor, der interdimensionale Werkzeuge besitzt, die sehr lemurisch sind. Er benutzt eure Hightech, um das zu ermöglichen, was er intuitiv weiß. Doch achtet auf den Namen, den Namen von Schicht 7 auf lemurisch. HÖA YAWEE MARU. Sein Name ist in der Mitte. »Warum ist das so?«, mögt ihr fragen. Ihr werdet mehr wissen, wenn ich euch die Bedeutung und den Namen von Schicht 8 gebe. Schicht 8 ist »Weisheit & Verantwortung«, sie bildet ein Paar mit 7. Enthüllte Göttlichkeit plus Weisheit und Verantwortung, versteht, sie müssen zusammenkommen. Sie bilden einen Kreis, man kann die eine Schicht nicht ohne die andere haben. Meister missbrauchen ihre Macht nicht, sie können das gar nicht. Denn diese beiden Dinge kommen in einem Paket.

Der lemurische Name von Schicht 8 ist AKEE YAWEE FRACTUS. Schicht 8 ist die Akasha-Chronik der Menschen. Sie ist die Originalvorlage der Chronik. AKEE YAWEE FRACTUS, und das Wort in der Mitte ist schon wieder Yawee, und es bedeutet »Meister«. Und darum wurde der hier sitzende Mensch, den wir als den Lemurier Yawee identifiziert haben, der viele, viele Jahre länger als andere lebte, dessen Namen in Versen besungen und der wegen seines langen Lebens gefeiert wurde, »Meister« genannt. Sein Name ist also ein gebräuchliches Wort in der lemurischen Sprache. Und jetzt möchte ich euch gern durch den Rest der Geschichte von 7 und 8 führen. [Kryon-Lachen] Oh, mein Partner, lass dir Zeit!

Ihr hattet 7 und 8 nicht schon immer. Schicht 7 und 8 wurden euch schon vor Lemurien geliefert – esoterisch, unbeweisbar, die Wahrheit. Durch intelligente Vorsehung und im richtigen Moment kamen die Brüder und Schwestern, die ihr Plejadien nennt, hierher und unterbrachen eure DNA-Evolution. Sie gaben euch 7 und 8. Direkt von den Plejadiern. Ein psychisch interessantes Phänomen ist die Störung in eurer Wahrnehmung, wenn ihr euch die lemurischen Merkmale ansieht. Mein Partner hat Probleme, das zu be-



schreiben. Ich möchte es übermitteln, hier kommt die Wahrheit. Hört sich irgendetwas in die Namen [von Schicht 7 und 8] ein wenig bekannt an? HöA YAWEE MARU – welche Sprache klingt ähnlich? Hört sich das nicht ein bisschen Hawaianisch an? Also, macht euch auf das Folgende gefasst.

Die Lemurier waren farbige Leute. Sie waren alle Polynesier. Ihr könnt sagen: »Ja, in Ordnung, aber wir haben das psychisch empfangene Bild des lemurischen Hohepriesters gesehen, und der hatte kein polynesischen Aussehen. Er hatte blondes Haar und blaue Augen.« Ja, das ist richtig, und ich sage euch auch warum. Weil man echtes Unterscheidungsvermögen braucht, um den Unterschied zwischen Plejadier und Lemurier zu entschlüsseln, und Plejadier sind blond und haben blaue Augen. Ich sage es nochmals! Eines schönen Tages, nach der Verschiebung, falls und wann diese Erde bereit ist, werden diese Plejadier kommen, sie werden landen und aus ihren Fahrzeugen aussteigen, und sie werden genauso aussehen wie ihr, außer dass sie blond sind und blaue Augen haben. [Kryon-Lachen] Und alle Sciencefiction-Autoren werden so enttäuscht sein. Das waren Schicht 7 und 8, und dazu gibt es sogar noch mehr.

Schicht 8 ist die Akasha-Chronik von allem, was ihr jemals auf diesem Planeten gewesen seid. Es ist eine interdimensionale Chronik, und daher enthält sie auch noch etwas anderes, an das ihr nicht gedacht habt. Eure 3D-Wahrnehmung sagt, dass meine Akasha-Chronik jeder ist, der ich jemals auf der Erde gewesen bin. Ja, das ist so, aber es ist nur die Hälfte der Geschichte! Was ist mit dem, der ihr sein werdet? Es [die Chronik] ist interdimensional, denkt daran, da gibt es keine Zeit, da gibt es keine Vergangenheit, da gibt es keine Gegenwart, keine Zukunft. Was macht ihr damit? Wer seid ihr geplant zu sein?

Also, das ist eine schwierige Frage, denn in eurem Denkvorgang werdet ihr sagen, es ist noch nicht geschehen, das kann noch nicht festgelegt werden, ich habe diese freien Willensentscheidungen noch nicht getroffen. Richtig, doch jedes einzelne mögliche Potenzial wurde bereits erfasst, es ist schon da. [Kryon-Lachen] Meister, oh – wir nehmen euch auf eine Reise mit, in die Akasha-Chronik, in die Schicht 8 der Plejadier. Ich möchte euch auf eine Reise mitnehmen. Ich kann eine friedliche Erde sehen, ich kann das Danach der Verschiebung sehen, ich kann weit über 2012 hinausblicken. Und ich sehe Schönheit. Dort ist das Potenzial für Größe. Es fängt hier an. Und ihr alle besitzt diese Schichten.

## Schicht 9 – Vollendung

Die Schichten 7, 8 und 9 sind das Lemurische Paket. Die 9 – wie soll ich das sagen? – sie steht fast alleine. Sie ist Teil des lemurischen Pakets, aber steht fast alleine. Numerologisch ist die 9, ganz für sich, »Vollendung«, und wir haben ihr einen Namen und einen

Zweck gegeben. Sie ist die »Heilungsschicht«, wir haben sie die »Flamme der Expansion« genannt. Es ist die Schicht, in der das Wesen lebt, das von euch »St. Germain« genannt wird. Die St.-Germain-Schicht, die violette Flamme, die Flamme der Expansion, diese Schicht, oh, es ist so wichtig, dass wir euch das erzählen. Es ist so wundervoll, Schicht 9, wie erklärt man das? Es ist die Schicht – wie erklärt man das, mach langsam, mein Partner – interdimensional gesehen, berührt diese Schicht jede Faser des Kosmischen Gitters. Sie ist wie die Antenne eurer DNA, immer mit dem Gitter verbunden, immer verbunden. Und sie lauscht auf die Melodien, und sie wartet auf etwas, immer verbunden wartet die Antenne auf eine Übermittlung von euch, die zur Melodie passt, die sie zu hören wünscht. Ihr habt von der EMF-Balance-Technik gehört. Ich werde euch die Wahrheit erzählen, ein tiefgründiger systematischer Plan, durchdacht, ein Orchester von Melodien, die mit Schicht 7 sprechen. Dann werden die Ranken, die nach außen gehen werden und sich berühren und harmonisieren, und zusammenfinden, die Ausstrahlung von Balance und Heilung aussprechen, und Nummer 9 spricht zu allen anderen Schichten, sogar zur Gottschicht. Mein Partner kann euch das nicht wirklich beschreiben.

Yawee, der unter den Zuhörern sitzt, hat ein Gerät, die ihm als Lemurier durch intuitives Wissen gegeben wurde, unter Mithilfe anderer Wissenschaftler der Erde, das interdimensionale Energie erzeugt. Wenn diese Energie der DNA präsentiert wird, dann erschafft sie, was wir »selbst-diagnostizierendes Handeln« nennen. Die DNA schaut auf die Biologie, eine Schicht spricht zu einer anderen, und sie fängt damit an, sich auf der Zellebene, auf der Proteinebene selbst zu diagnostizieren. Und dann beginnt sie aus sich heraus Verschiebungen für Gesundheit, für Heilung, für Verjüngung zu machen. Ich möchte euch sagen, das alles ist Schicht 7.

Zur Antenne wird gesprochen. Es gibt viele Arten und Weisen, um zu dieser Schicht zu sprechen. Das kann durch Hightech erfolgen, Laserenergie, es kann durch das Bewusstsein des Menschen erfolgen. Es gibt viele Arten und Weisen, um zu dieser Schicht zu sprechen, es kann allgemein sein oder spezifisch, doch immer durch Schicht 9, die Heilungsschicht.

7 ist eine Schicht, die wir immer wieder als so wichtig anführen. Sie sind schwer zu trennen, sie sind sehr schwer zu trennen. Wir denken von 7, 8 und 9 zusammen, falls ihr es wissen wollt, als die Heilungsschicht, denn sie sind der plejadische Einfluss. Aber 9 steht alleine, 9 ist die Schicht, die mit dem Kosmischen Gitter verbunden ist. Die 7 ist ihr Partner, oh, das ist nicht mal akkurat. Mein Partner fischt nach einer guten Erklärung für das, was ich ihm auf interdimensionale Art zeige. Also werden wir uns einfach darauf beschränken zu sagen, das ist 9.

## Schicht 10 – Die Quelle göttlicher Essenz

10 haben wir euch übermittelt. Wir fangen ein neues Paket mit 10, 11 und 12 an. 10 wurde euch letztes Jahr übermittelt, die »Quelle göttlicher Essenz«. Das hat mein Partner gesagt, und dann hat er gesagt, dass 10, 11 und 12 zusammengehören, dass sie nicht getrennt werden können, und er hat euch die Namen von 11 und 12 nicht gegeben. Quelle göttlicher Essenz, was könnte das bedeuten? Das ist sehr schwer zu erklären, es sei denn, ich gebe euch die übrigen Schichten. Diese letzten drei werden wir die »Gottschichten« nennen.

## Schicht 11 – Weibliche Göttlichkeit

Schicht 10, es wurde nicht viel darüber gesagt. Schaut nochmal auf die numerologischen Aspekte von Schicht 10, »Neuanfänge«. Also wisst ihr schon, dass da etwas Besonderes ist. Und dann stellt euch vor, was 11 sein könnte, hoho! Was ist diese 11, was ist sie? CHÖCHMA MICHA HALELU. Ich möchte euch erklären, was das bedeutet. Damit beginnen wir ein Bild zu zeichnen, das wir niemals zuvor gezeichnet haben. Aber ihr habt schon ein bisschen darüber von meinem Kumpel (Fred Kahu Sterling) gehört. Lasst mich erzählen, was es ist – drei Worte – weise, göttlich, feminin. Jetzt missversteht das nicht. Es hat nichts mit Göttinnen-Energie zu tun, habt keine Angst, Männer. Es hat nichts mit weiblich und männlich zu tun, mit euren Körpern oder mit eurem Geist. Ich sage es euch, womit es zu tun hat. Es hat mit Mutter zu tun – Mutter.

In allen Dingen muss eine Ausgewogenheit herrschen. Und alle, die Kirchen bauen, wissen darum, und manche erfinden sogar Dinge, um sie zu erschaffen. Es muss eine Ausgewogenheit geben, und die ist nicht notwendigerweise männlich und weiblich. Ich werde es euch sagen, sie muss Mutter sein, Mutter muss da sein, die Ernährerin. Denkt für einen Moment an Mutter, denkt an die Liebe einer Mutter, wie sie hier [im Publikum] mit dem kleinen Kind. Oh, liebst du nicht einfach diese Kleine, würdest du nicht alles für die Kleine tun, wenn sie in deine Augen blickt, mit deiner eigenen Biologie, stark, Familie, das ist Mutter. Und das muss hier sein, und das war es für eine sehr lange Zeit nicht, oder? Das ist Mutter. Sogar die Kirche versteht das. Schaut auf eine der größten Kirchen der Erde, und wir werden das gleich machen, denn es hat mit einer Offenbarung zu tun, von der ihr hier noch niemals gehört habt.

Die katholischen Priester haben entschieden, dass Zölibat der Weg sei. Daran ist nichts Falsches, denn es ist ein Weg, die Beziehung mit Gott ohne Ablenkungen zu ehren. Doch würdet ihr vielleicht fragen: »Wo ist die Ausgewogenheit?« Und ich sage euch, in ihrer Religion ist es die Mutter Maria. Und sie beten sie an. Es ist nicht nur Gezänk um Chris-

tus, es ist nicht nur der Papst, es ist nicht nur Christus, es ist Mutter Maria, die Mutter Gottes. Papst Johannes Paul II liebte Mutter Maria in einem Ausmaß, dass einer seiner letzten Wünsche – ich sage euch das, ich offenbare euch das – in dieser Zeit nicht ausgeführt werden konnte, und er wusste das und war deswegen voller Sorge. Er hätte liebend gerne weibliche Priester gesehen. Doch er hatte seine Untergebenen, einer von ihnen ist heute der Papst. Der sagte, man kann das nicht machen, weil es die ganze Geschichte unserer Lehren unterbricht. Papst Johannes Paul II – ein bisschen mehr, als ihr euch vorgestellt habt, und ein Lemurier. Wisst ihr, was er wollte? Friede auf Erden! Friede auf Erden – das ist Schicht 11.

Schaut auf die 11. Jetzt ist das Zeitalter der 11 [Aquarius]. Kryon's Zahl ist die 11. Was ihr auf der Uhr seht, ist die »Weisheit des göttlichen Weiblichen«. Verbindet euch mit dieser Energie der Mutter. Frauen, auch ihr braucht sie. Männer, ihr braucht sie auch. Sie mildert euer Urteil und erweicht euer Herz. Achtet darauf, wie die Führer der Länder auf der Erde sanfter werden. Das ist Teil der großen Verschiebung. Es wird geschehen, mit Lichtarbeitern wie ihr es seid.

## Schicht 12 – Die Gottschicht

EL SHADAI ist Nummer 12, und ich habe nur ein einziges Wort dafür, es ist die »Gottschicht«. EL SHADAI. Es muss eine Gottschicht geben, einfach. Nummer 1 ist die biologische Schicht, von da den ganzen Weg zu Nummer 12, das ist die Gottschicht. Jetzt hört zu: 1, 2 und 3 – die Erdungsschichten, 4, 5 und 6 – menschliche Göttlichkeit, 7, 8 und 9 – lemurisch, 10, 11 und 12 – die Gottschichten. Hier gibt es eine Kodierung. Alle wollen eine Kodierung. Darum gebe ich euch eine. Ich werde etwas tun, was wir selten tun, ich möchte über Christus sprechen, Jesus den Juden. Viele sind hier und hören zu, viele sind hier und lesen es, viele sind hier persönlich anwesend. Diese Botschaft wird weit über diesen Raum hinausgehen. Und ich werde zu den Juden sprechen, wie ich es oft tue. Jude, du wirst diese Botschaft nicht mögen, weil deine Tradition dich anweist, diesen Namen abzuweisen. Ihr wollt nichts mit ihm zu tun haben, denn er ist keiner von euch. Und ich sage euch, dass ihr so falsch informiert seid. Er ist ihr.

Jesus der Jude, er war ein jüdischer Priester, seine Anhänger waren Juden, er lehrte Juden, er wurde auf jüdischem Gebiet geboren, er hätte – wenn es ihm erlaubt worden wäre – euch das nächste Stück eurer tiefgründigen Tradition gegeben. Aber er war nicht dazu in der Lage, weil die Römer es unterbanden. Diejenigen, die eure Tempel niedergeworfen haben, eine der vielen Rassen, die euch gerne von der Erde eliminiert hätten, sie haben es fast geschafft, sie haben euren nächsten Meister eliminiert. Jüdisch, er war der vollendete Kabbalist, er war der Mystiker, er wollte euch das Fehlende geben, er wollte

euch von der Großartigkeit eurer DNA erzählen. Das war er, und ihr habt ihn wegge-  
worfen. Und ich kann nichts tun, um eure Einstellung zu ändern. Eure Traditionen sind  
eure Traditionen, und eure Lehren sind eure Lehren. Jetzt möchte ich euch fragen, wie  
tief geht das? Könnt ihr darüber hinaus gehen? Könnt ihr die Tür ein ganz kleines biss-  
chen aufmachen und sagen: »Wow, so habe ich noch nie darüber gedacht!« Er ist keine  
gegnerische Religion. Er ist der größte jüdische Meister, der jemals gelebt hat! Priester,  
jüdischer Priester, die Juden nannten ihn sogar den »bösen Priester« und sagten ihm das  
ins Gesicht, weil er sich wagte, ihre Traditionen zu ändern, um sie ein bisschen, nur ein  
ganz kleines bisschen besser zu machen.

Was dann passiert ist, ist Geschichte, und ihr alle wisst es. Das aufsteigende Christen-  
tum erschuf im Laufe der Jahrhunderte, was ihr heute seht. Oh, aber es gibt noch eine  
Geschichte dazu, denkt an Folgendes: Eure Priester in der katholischen Kirche waren  
auch eure Regierenden. Die Beamten, die eure Gesetze machten, sie waren auch eure  
Priester. Diejenigen, die die Steuern kontrollierten, waren auch eure Priester, und die-  
ser menschliche Charakter – auch wenn es niemals wieder geschehen sollte – hat alles  
verändert. Denn die Worte des Meisters, die euch ursprünglich gegeben wurden und  
besagten »Göttlichkeit ist in dir, warum schaust du nicht einfach hin? Die Macht ist in dir,  
warum schaust du nicht einfach hin?«, wurden verändert. Ja, es gibt so viele wundervolle  
Geschichten über Jesus, den Meister, diesen jüdischen Mann, als er auf diesem Planeten  
wandelte. Schaut euch die Geschichten an. Als er zu Peter sagte, dass er auf dem Wasser  
laufen könne, tat Peter das! Allein! So wirklich. Er sagte: »Peter, du hast Macht, du kannst  
ein Meister sein, genau wie ich. Ich bin der Sohn Gottes«, sagte er. »Und du könntest ge-  
nauso sein wie ich!« Das war seine Botschaft: Meisterschaft im Inneren! Nun, wo habt ihr  
das in der Kirche gehört? Nirgends, oder?

Wirklich, ich werde einigen auf die Zehen treten. Das geschieht nicht, weil ich gekommen  
bin, um irgendein Glaubenssystem schlecht zu machen, sondern weil es Zeit für euch  
ist, das zu hören, denn es ist Teil der großen Verschiebung. Es ist Teil des Zeitenende-  
Szenarios und ich werde es sehr klar erläutern. Die Information sieht so aus: Es gibt eine  
Antichrist-Nummer und Antichrist-Informationen, und ihr kennt sie. »Hütet euch vor  
dem Biest!«, sagen sie. »Die dreifache 6, der Antichrist, die 666!«, sagten sie. »Sie kommt  
am Ende aller Tage über euch !«, sagten sie. »Hütet euch davor!« Wer genau sind »sie«?  
Ich sage es euch, »sie« sind die Regierenden, die die Priester sind.

In eurem eigenen Land [USA] gab es eine Ereiferung um die Sozialversicherungs-Num-  
mer. »Das ist eine Methode, um euch im Auge zu behalten, das muss das Kennzeichen des  
Biestes sein!«, sagten sie. Nun, vielleicht war es das, vielleicht war es das nicht. »Jedes-  
mal, wenn die Regierung etwas macht, um euch zu identifizieren, dann ist das das Kenn-  
zeichnen des Teufels«, sagen sie. »Das muss so sein, es muss!« Das ist sehr angstbeladen,

oder? Lichtarbeiter, Leuchttürme, schaut nicht so darauf. Ich habe Neuigkeiten für euch, und die sind wirklich. Oh, das ist wirklich sehr verschieden von allem, was irgendjemand jemals gedacht hat. Was ist es, wovor die Kirche solche Angst hat? Ich gebe euch ein einziges Wort: Meisterschaft. Was wäre, wenn ihr alle wie Christus wärt? Nun, ihr seid es! Die 666 ist die menschliche DNA! Und ich werde euch das zeigen, gleich jetzt! Das ist nicht Anti-Christ, es ist Anti-Kirche.

Schicht 1, 2 und 3 – addiert sie. Die erste Gruppierung addiert sich zu 6 auf. Schicht 4, 5 und 6 – addiert sie. Das ist die zweite 6. Schicht 7, 8 und 9 – addiert sie. Numerologisch ist das eine 6. Da habt ihr eure 666. Und die letzte Gruppe, die Gottgruppe, addiert sie. Es ergibt 33, und in numerologischen Begriffen ist 33 der Christus. Die 666 mit dem Christus-Aufkleber, davor haben sie Angst. Sie haben vor euch Angst, und das ist nicht Anti-Christ, sondern Meisterschaft! Egal wo diese Information auf dem Planeten hin kommt, wird sie dort angegriffen und bestürmt werden. Das ist schon geschehen. Fragt Peggy Phoenix-Dubro. Fragt sie, was geschieht, wenn man Meisterschaft in fremden Ländern lehrt, wenn man seine Integrität auf dem Höchststand hält, und sie sich gegen einen wenden. Und sie ist immer noch hier, sie lehrt immer noch, und sie ist immer noch zentriert und hält sich immer noch aufrecht. Das geschieht, wenn ihr Meisterschaft lehrt, meine Freunde. Wir gewöhnen uns daran.

Es wird jene geben, die schaudern, weil ihr das Zeichen des Biestes tragt – Meisterschaft in eurer DNA. Ihr fangt an, die Tür zu öffnen, ihr fangt an, die göttliche Weiblichkeit zu offenbaren, ihr beginnt damit, euch selbst zu heilen, ihr fangt an länger zu leben. Meisterschaft gehört euch, sie ist nicht einmal entwickelt. Das Kosmische Gitter, Schicht 9 steht auf und tut seine Arbeit und lauscht. Und hier kommt die Melodie, an der, wenn ihr so wollt, der Himmel schuld ist. Und es wird jene geben, die vor euch weglaufen, weil sie glauben, ihr wärt böse. Das ist die Prophezeiung, aber nicht, was ihr erwartet habt, oder? Habt ihr das erwartet? Es ist großartig. Was werdet ihr damit anfangen? Könnt ihr jetzt sehen, wie das Esoterische praktisch wird?

»Kryon, ich kann mich an kein einziges Wort erinnern, das du gesagt hast.« Das braucht ihr auch gar nicht, die Worte sind intuitiv in euch eingebaut. Ihr könnt sie nicht verlernen, ihr könnt sie nicht nicht-wissen. Diejenigen unter euch, die langsam zur eigenen Interdimensionalität erwachen, beginnen zu verstehen. Und in diesem Prozess des »interdimensional Werdens« und der Aktivierung dieser Teile und Stücke der DNA, Lemurier, entwickelt sich in euch ein Licht, das wir schon immer metaphorisch mit Lichtarbeiter bezeichnet haben. Diejenigen [Lemurier] vom Berg [Mt. Shasta], die unter euch sitzen – wenn ihr diese Ausdrucksweise benutzen möchtet, denn im Interdimensionalen gibt es kein »sitzen«, es gibt keinen »Platz«, keine »Zeit« – diese Lemurier, die in diesem Ort drängen, die direkt neben euch sitzen, wenn ihr diese Worte benutzen möchtet, sie bit-

ten euch um Entdeckung, um das Öffnen der Tür. Wollt ihr wirklich eine Verschiebung sehen? Wie wäre es, wenn sie hier in Justine [Ort des Channelings] anfängt? Langsam senkt sie sich auf die Orte nieder, die ihr Zuhause nennt, und es gibt so wenige, die hier leben.

Mein Partner wurde angewiesen, diese Treffen an solchen Orten wie diesem zu halten, wo Ortsansässige nicht notwendigerweise teilnehmen, und wo andere lange Strecken reisen müssen, um dabei zu sein. Vielleicht beginnt ihr die Gründe zu verstehen, warum diese Treffen an solchen Orten wie diesem stattfinden. Es ist so, dass ihr alle nach Hause zu weit weg gelegenen Orten geht, und ihr nehmt das Licht mit und das Mysterium und die Entdeckungen, die ihr hier erlebt habt, und ihr werdet sie verbreiten. Das Licht zu halten ist nicht so schwer. Ihr habt einen Engel an eurer Seite. Ihr versteht das Konzept »Engel«. Ihr könnt vielleicht keinen Lemurier mit nach Hause nehmen, aber ihr könnt einen Engel mit nach Hause nehmen. Oh, warum nehmt ihr nicht auch gleich einen Lemurier mit? Sie werden heute Nacht mit ihrem Disco-Globus zu euch sprechen. [Kryon-Lachen] Ihr denkt ich scherze, oder?

Oh, kostbarer Mensch, heute Abend haben wir dir Informationen gegeben, die du vielleicht verdauen kannst oder auch nicht. Wir wollen es einfach halten. In eurem Inneren gibt es mehr, als ihr euch denkt, und es ist göttlich, und es ist heilig und es ist wunderschön. Es wird euch länger am Leben halten, es wird euch in Zeiten der Herausforderung friedlich machen und es wird euren Planeten für die große Verschiebung vorbereiten. Einer nach dem anderen. Menschen ändern sich, weil es eurer Abstammung als Lemurier entspricht, die Tür zu öffnen. Lemurier sprechen zu Lemuriern. Das ist ein grandioses Konzept, das ist die Entdeckung des Tages, und es ist das, was wir euch heute Abend erzählen wollten. Wir wollten es euch schon so lange mitteilen, aber die Energie musste genau stimmen. Und sie stimmt, sie stimmt.

Was werdet ihr damit tun? Vielleicht wird es heute Abend einen Moment geben, wenn ihr unter den Sternen sitzen und fragen werdet: »Gott, ist das wirklich?« Lasst dann Gott antworten und fühlt – ihr seid niemals alleine.

And so it is.